

# Wir bewerten Ihren Gemeindebrief!

## » Schicken Sie uns Ihren Gemeindebrief!

Unsere Rubrik „Gemeindebriefkritik“ mit vier ausgewählten Beispielen pro Ausgabe lebt von Fakten. Senden Sie bitte folgende Informationen zu Ihrem Gemeindebrief: Auflage, Erscheinungsweise, Umfang, Format. **Soll auch Ihr Gemeindebrief veröffentlicht werden?** Schicken Sie zwei Exemplare Ihres aktuellen Heftes an folgende Adresse: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP), Redaktion „Gemeindebriefkritik“, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt am Main

## Mittelpunkt Mensch

Die Kirchengemeinde Schwaigern erzählt jede Menge vom Leben und vom Glauben



Titel: Glauben leben  
Auflage: 1.800 Exemplare  
Umfang: 36 Seiten  
Ausgaben: 4 im Jahr  
Format: DIN A5

**Titel**  
Jeden dritten Monat erscheint das neue „Glauben leben“ im schwäbischen Schwaigern. Jede Ausgabe hat gestalterisch ein anderes Farbklima. Die Farbigekeit orientiert sich stets am liebevoll ausgewählten Titelfoto. Und trotzdem erkennt die Leserschaft das Heft sofort wieder. Kein langes Nachdenken, was denn jetzt im Briefkasten liegt. Die Form des Rahmens mit dem markanten schräg geschnittenen Kopf und den farblich unterlegten Schlagzeilen ist stets gleich. Dieses Blatt ist in Schwaigern bekannt. Das Aufmerksamkeitsbild wählt die Redaktion mit

Das stimmungsvolle Foto aus der Gemeinde ist ansprechend und berührend: der perfekte Aufmacher.

sehr viel Bedacht aus. Tolle Motive machen Lust auf mehr. Das stimmungsvolle Foto aus Schwaigern ist der perfekte Eyecatcher, um den Artikel zum „Café unter den Linden“ anzuteasern. Drei weitere Schlagzeilen, harmonisch in der Schmuckfarbe unterlegt, weisen auf weitere Inhalte hin.

**Layout**  
Der Satzspiegel des Hefts ist simpel gestrickt: zwei Spalten, Blocksatz. Das passt für das Format DIN A5. In der Farbigekeit des Titels steht oben eine Rubrikenbezeichnung. Unten auf der Seite finden sich Paginierung sowie Heftname und Gültigkeit. Das ist mir allerdings zu wuchtig gestaltet. Zudem braucht eigentlich niemand diese Angaben. Nur die Seitenzahlen machen Sinn. Mit diesem einfachen Grundgerüst lässt sich Spannungsreiches entwickeln. Wer an bewusst gewählten Stellen die Grundregeln des Satzspiegels verlässt, baut gestalterisch Spannung auf. Mit farblich unterlegten Textpassagen, Bildern, die aus dem Satzspiegel gehen, und Kästen gelingt das in diesem Heft beispielhaft. Da sind kreative Köpfe mit Fantasie und Gespür am Werk!

**Bilder**  
Jeder Gemeindebrief lebt zu einem ganz großen Teil durch Fotos. Diese müssen nicht nur schön sein. Fotos, die Stimmung erzeugen und mich als Leser berühren, sind authentische Bilder aus der Gemeinde. In

solchen Bildern finde ich mich wieder. So merke ich, die Geschichte, die da erzählt wird, hat etwas mit mir zu tun. Es ist dann auch nicht so schlimm, wenn mal ein nicht ganz scharfes Bild ins Heft rutscht. In Schwaigern setzt die Redaktion Bildberichterstattung toll um. Die Bilder erzählen vom Leben. Sie sind großzügig eingesetzt. Es werden kreative Bildausschnitte gewählt und die Fotos spannungsreich auf der Seite platziert.

**Der Tipp**  
Schwaigern hat einen rundherum beispielhaften Gemeindebrief ent-

wickelt. „Glauben leben“ heißt das Werk. Diesen Namen nehmen die Gemeindebriefleute als Auftrag an. Sie erzählen mit Bildern und Texten spannend vom Glauben und vom Leben. Sie lassen Menschen zu Wort kommen und zeigen die Menschen, die die Gemeinde leben. Sie bringen Themen ins Blatt, die Menschen betreffen und der Kirche wichtig sind. Sie bringen Menschen zum Nachdenken, laden sie ein und erzählen, was es auf sich hat mit dem Glauben und dem Leben. Viel besser kann man Gemeindebriefarbeit kaum machen!

Dietmar Hauber



Der simple Satzspiegel wird harmonisch und spannungsreich zugleich gefüllt: das perfekte Layout.

Die Fotos sind authentisch, wunderschön und erzählen großzügig platziert aus der Gemeinde: die perfekten Fotos.